

Gianni Vitiello, die Ideologie und der Groove

Gianni Vitiello, im November 2000 vom Magazin TenDance zum DJ des Monats erkoren, hat eine Ideologie. Und die „verrate ich nicht“, sagt der 29-Jährige. Diese Ideologie ist schwierig zu erklären, hat nichts mit politischen Begriffen zu tun, und „wenn ich darüber reden muss, fange ich an zu schwitzen“. Ehrlich zu sein sei jedenfalls ein Teil davon.

So kann es schon mal passieren, dass einen Gianni Vitiello gleich nach dem ersten Hallo fragt, warum man sich nicht wie verabredet früher gemeldet hat. Wer Entschuldigung und Erklärung stammelt, die aufrichtig und nicht nach Ausrede klingen, erhält eine neue Chance.

Letztlich bin ich ein Techno-DJ, und ich lebe davon“, schränkt er ein. Und so führt die Addition von Überzeugung und beruflichem



AUFGELEGT

VON HEIKE DIETRICH

Djing schon mal dazu, dass der Inhalt seines Portmonees eher übersichtlich ausfällt: „Im letzten Jahr hatte ich echt weniger zu fressen“, sagt er.

Seitdem das Deli zur Maria am Ufer geworden ist, ist er nirgends mehr als Stamm-DJ gelistet. Nur im Casino legt er regelmäßiger auf. Am Sonnabend ist er in der Maria. Viele Clubs haben sich zu deutlich auf einen Stil festgelegt, findet Gianni. Er, der Wahlberliner mit italienischem Pass, mag es freier. „Ich spiele Techno, ich spiele House oder Breakbeats, mit Vocals oder ohne. Das einzige was ich sagen kann, ist, es groovt.“

Das war mal anders. Gianni führte einen Plattenladen, gründete Labels. „Da ist meine Musik total hart geworden. Ich hab gemerkt, ich spiele mir nur noch den Frust von der Seele.“ Zurück zu den Anfängen also. Die Zeit der illegalen, aufgebrochenen Locations sei zwar fast vorbei, „Berlin ist abgegrast“. Doch die Zugehörigkeit zum Freundeskreis Neurocomic hilft, der Ideologie treu zu bleiben: „Das sind Leute, die sich nicht stumpf wegdrogen, nicht nur zusammen feiern, sondern auch sonst etwas machen.“

Ein Ergebnis dieses Freundeskreises: die CD Beatreconstructionen (aromamusic). Die Vertriebsart ist typisch: lokal organisiert, nicht anonym en gros. Pro Bezirk gibt es einen Partner, der die CD verkauft.

Maria am Ufer, An der Schillingbrücke,
Friedrichshain. Sbd.23 Uhr.